Eigene Texte cool vortragen

PAB-Gesamtschule Borgholzhausen bildet im »Poetry-Slam« aus

■ Borgholzhausen (nora). »Dichterwettstreit« oder »Dichterschlacht« – das ist die Übersetzung von »Poetry-Slam«. Vor Publikum frei zu reden oder auch nur etwas abzulesen, gilt vielen Menschen als Herausforderung. Eigene Gedichte überzeugend vorzutragen und anschließend bewertet zu werden, das ist ein noch größeres Abenteuer. Doch genau darum geht es bei einem Poetry-Slam. Anfang des kommenden Jahres sollen sich Dichter auch in Borgholzhausen messen. Mitmachen werden auch Schüler der PAB-Gesamtschule aus Borgholzhausen. Zur Vorbereitung nehmen sie an einem eintägigen Workshop des Lektora-Verlages Paderborn mit dessen Autor Marc-Oliver Schuster teil.

„Diese Art von Literaturpraxis fordert viel Mut", sagt Schuster. „Das Ziel ist es, eine Jury sowie das Publikum zu überzeugen", fügt der Bielefelder hinzu. „Und dazu gehört nicht nur das Können, wunderbare lyrische Texte zu verfassen." Schuster spricht aus Erfahrung, denn er gewann den »Storyteller-Titel« bei den deutschsprachigen Meisterschaften im »Poetry-Slam« und den Titel »Bester Alternativer Act« bei der »Fritz Nacht der Talente«.

Seit 2006 steht Schuster auf der Bühne, seit 2008 gibt er auch Workshops zum Poetry-Slam. „Viele Schüler schreiben gute Noten, haben aber keinen Mut, sich im Unterricht zu melden", erzählt der Autor. Solche Schüler will er ermutigen, an einem Poetry-Slam teilzunehmen, „um damit ihr Selbstbewusstsein aufzubauen und ihre Angst zu verringern".

Diesen Gedanken verfolgt auch Astrid Schütze, Vorsitzende des Kulturvereins Borgholzhausen. Bei einer Kulturveranstaltung traf sie Marc Schuster mit einer Gruppe Bielefelder, die an den Poetry-Slam-Weltmeisterschaften teilgenommen hatte. „Ich wusste sofort, dass ich einen Poetry-Slam durch den Kulturverein unterstützen und jungen Borgholzhausenern nahebringen möchte", erzählt sie.

Der Kulturverein könne sich eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht leisten und deshalb habe sie bei der Kreissparkasse Halle angefragt, ob sie dabei helfen könne. Bei der Gesamtschule warb Astrid Schütze um Teilnehmer am Dichterwettstreit. Schule und Kreissparkasse waren von der Idee beigeistert.

„Wir unterstützen das gerne. Die Fähigkeiten, die Schüler bei einem Poetry-Slam erlangen, sind etwas Lehrreiches fürs Leben, auch über die Schule hinaus", meint Guntram Boers, Filialdirektor der Sparkasse in Borgholzhausen. Ulla Husemann fügt hinzu: „Ich sehe das als eine Möglichkeit für unsere Schüler, sich auf vielen Ebenen erproben zu können. Es ist wichtig für ihre Persönlichkeitsentwicklung", glaubt sie.

Zuerst wird es eine Infoveranstaltung für die Schüler geben. Dabei wird Marc-Oliver Schuster ihnen die Regeln des Poetry-Slam erklären und ein Gedicht vortragen. Anschließend können sich alle Interessierten für einen Tagesworkshop melden.

An dem Wettbewerb sollen möglichst viele Redner teilnehmen, auch bekannte Poetry-Slammer, die bereits Preise mit ihren Vorträgen gewonnen haben. Das steigere den Ehrgeiz, so Marc-Oliver Schuster. „Vor dem Slam wird es vielleicht noch einen halbtägigen Übungsworkshop mit mir geben", sagt er. „Aber es wird niemand gezwungen, am Poetry-Slam teilzunehmen."

Poetry-Slam oder Dichterwettstreit

Astrid Schütze verfolgt aber noch ein größeres Vorhaben. Der Lektora-Verlag startete Anfang 2014 das Poetry-Slam-Projekt »Sprich dich aus!«. Es ist ein Modell, das sechs Schulen in Paderborn und Detmold sowie vier Schulen in der Region Ruhr-Hellweg in diesem Jahr testen. Für 2015 plant der Verlag das Projekt auf 20 Schulen, auch in anderen Regionen, zu erweitern.

Auch Borgholzhausener Schüler sollen an dem Modellprojekt teilhaben, das umfangreichere Workshops für eine längere Zeitspanne im Laufe des kommenden Jahres anbietet. Deshalb ist für 2016 ein weiterer Poetry-Slam in Borgholzhausen geplant.

Bis auf einen Teilbetrag würde auch diese Veranstaltung von der Kreissparkasse finanziert. Insgesamt 2000 Euro stellt sie dafür zur Verfügung. Der Restbetrag soll eventuell vom Land NRW, dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe sowie von weiteren privaten und institutionellen Sponsoren übernommen werden. „Die Anträge sind vor ein paar Tagen erst gestellt worden. Ob wir die Gelder für das Projekt erhalten, steht noch nicht fest", berichtet Geschäftsführer Karsten Strack vom Lektora-Verlag.

„So geht gute Sprache auf eine coole Art in die Öffentlichkeit", erhofft sich Astrid Schütze vom »Poetry-Slam« in Borgholzhausen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt, Denn viele literarische Formen und Genres sind auf der Bühne erlaubt: Von Lyrik über Kurzprosa, Rap oder Comedy reicht beim »Slammen« die künstlerische Bandbreite.

Halten die Punktetafeln bereit: *Peter Schumacher (Gesamtschule), Schulleiterin Ulla Husemann, Manfred Warias (Kulturverein), Guntram Boers (Sparkasse), Astrid Schütze (Vorsitzende des Kulturvereins) und Marc-Oliver Schuster freuen sich auf den Poetry-Slam.* FOTO: N. KRÖGER